

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft  
Rheingau-Taunus-Kreis  
Kai Reichel

## **ST / PR**

### **hier**

Pressemitteilung zur Veröffentlichung in allen Tag und Wochenzeitungen des Untertaunus

### **Witterungsbedingungen behindern die Müllabfuhr**

Der Winter mit Schneefällen, Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt und die damit verbundene Straßenglätte verschont uns auch dieses Jahr nicht.

Auch in Voraussicht der noch kommenden drei kalten Monate möchte der EAW um Besonnenheit und Geduld bitten.

Obwohl die Müllfahrzeuge mit Schneeketten ausgerüstet sind, kann das Abfuhrunternehmen nicht immer sicherstellen, dass alle der z.T. steil ansteigende engen Straßen in den Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises termingerecht befahren werden können.

Während die Hauptstraßen meist keine größeren Schwierigkeiten bereiten, ist die Müllabfuhr in den Nebenstraßen auf die Mitarbeit der Gemeinden und auch der Bürger angewiesen.

Die über 20 Tonnen schweren Müllfahrzeuge haben Schwierigkeiten auf ungeräumten, ungestreuten Streckenabschnitten zu fahren. Solche Fahrzeuge sind, wenn diese ins Rutschen kommen oft nicht mehr zu bremsen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Bereitstellung der Abfallgefäße. Bitte stellen Sie die Tonnen gut zugänglich und sichtbar am Straßenrand bereit. Besonders bei schlechten Witterungsbedingungen vermeiden Sie dadurch Verzögerungen im Arbeitsablauf und daraus folgende zeitliche Engpässe im Abfuhrplan.

Bitte räumen Sie die Standplätze der Müllgefäße und stellen Sie die Tonnen rechtzeitig zur Leerung am Abfuhrtag bereit. Eine Bereitstellung der Tonnen hinter „Schneewällen“ verzögert die Abfuhr stark!

Sollten nach starken Schneefällen Ihre Müllgefäße nicht geleert werden können, versucht der EAW zeitnah einen Nachholtermin zu organisieren.

Ist dies bei extremen Wetterverhältnissen nicht möglich, können auch Übermengen an Altpapier und Bioabfällen in geeigneten Gefäßen (Papiersäcken, Kartons) beim nächsten Abfuhrtag bereitgestellt werden. Die so bereitgestellten Abfälle werden durch das Abfuhrunternehmen dann mitgenommen.

Gleiches gilt für den Fall, wenn Gefäße nicht vollständig geleert werden konnten, weil die Abfälle festgefroren sind. Hier hilft oftmals vorausschauendes Handeln. Nasses Laub oder feuchte Essensabfälle sollten nicht lose in die Biotonne gegeben werden. Das Festfrieren in der Tonne kann dadurch verhindert werden, dass feuchte Abfälle zuvor in Papier eingepackt oder die Tonnen mit Papier ausgelegt werden.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und bedankt sich auch im Namen der „Müllmänner“ für die Einsicht.

Bei Fragen können sich die Bürgerinnen und Bürger an die Abfallberatung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft wenden. Sie ist unter den Nummern 06124/510-493 und -495 zu erreichen. Weitere Infos finden Interessierte auch auf der EAW-Homepage ([www.eaw-rheingau-taunus.de](http://www.eaw-rheingau-taunus.de)).

Petri  
Betriebsleiter